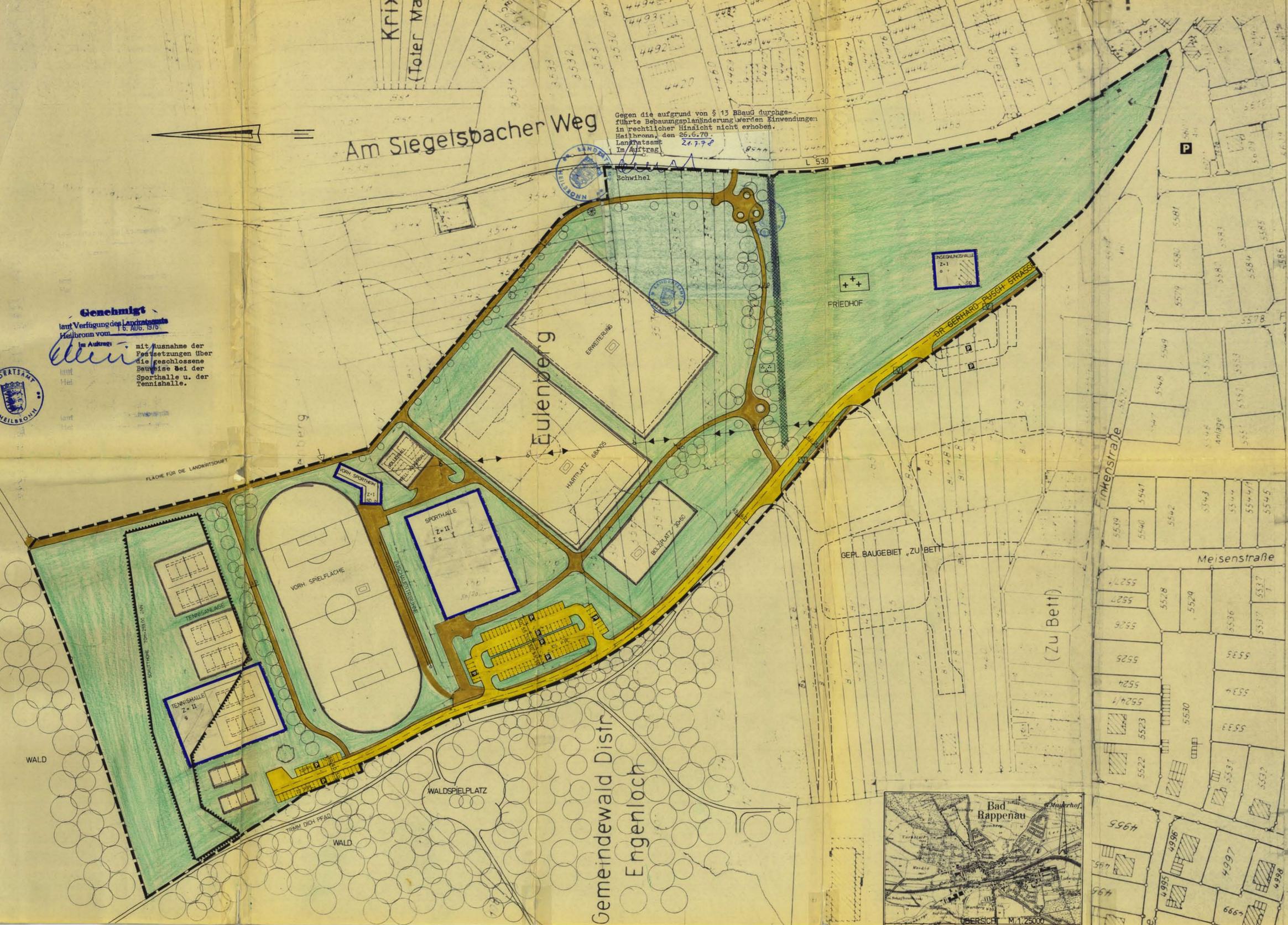


Am Siegetsbacher Weg

Gegen die aufgrund von § 13 BBAUG durchgeführte Bebauungsplanänderung werden Einwendungen in rechtlicher Hinsicht nicht erhoben.
Heilbronn, den 26.6.78
Landratsamt
Im Auftrag
24.7.78

Genehmigt
laut Verfügung des Landratsamtes
Heilbronn vom 16. Aug. 1978
im Auftrag
mit Ausnahme der
Festsetzungen über
die geschlossene
Bauweise bei der
Sporthalle u. der
Tennishalle.



- ZEICHENERKLÄRUNG**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs.5 BBAUG)
 - Art der baulichen Nutzung (§9, (1)1a BBAUG §1-15 BauNVO)
 - WR Reines Wohngebiet
 - WA Allgemeines Wohngebiet
 - MD Dorfgebiet
 - MI Mischgebiet
 - MK Kerngebiet
 - OE Gewerbegebiet
 - GI Industriegebiet
 - SO Sondergebiet
 - Maß der baulichen Nutzung (§9 (1) 1a BBAUG u. § 16-21a BauNVO) (§2 (4) u. §111 (1) LBO)
 - Abgrenzung d. unterschiedlichen Nutzung
 - Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze, hier z.B. 2
 - Zahl der Vollgeschosse zwingend, hier z.B. 2
 - Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze 1 Vollgeschos + 1 anrechenbares Vollgeschos (Untergesch.)
 - Grundflächenzahl, hier z.B. 0,4 (Höchstens)
 - Geschöflichenzahl, hier z.B. höchstens 0,8
 - DN zulässige Dachneigung
 - oo Satteldach, Flachdach
 - SO, FO, PO Pultdach
 - Bauweise und überbaubare Grundfläche (§21a, 23 BauNVO u. §9 (1)1b BBAUG)
 - Firstichtung
 - Offene Bauweise
 - Offene Bauweise-nur Einzel-u. Doppelhäuser zulässig
 - Offene Bauweise-nur Hausgruppen zulässig
 - Geschlossene Bauweise besondere (abweichende) Bauweise offen, jedoch Gebäudehöhe bis max. a zulässig
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Aufzuhebende Baugrenze
 - Pflanzschema d. Nutzungsschablone
 - Art der baul. Nutzung
 - Grundflächenzahl GRZ
 - Geschöflichenzahl GPZ
 - Baumassenzahl BMZ
 - Bauweise
 - max. Zahl der Wohn. je Geb.
 - Höhenlage d. baul. Anlagen (§9 (1) 1d BBAUG)
 - EFH Erdgeschosfußbodenhöhe
 - Flächen f. Stellplätze, Garagen, Gemeinschaftsgaragen (§9 (1) 1e u. 12 BBAUG §12 BauNVO)
 - Garagen-Eingeschossig
 - Gemeinschaftsgaragen
 - Tiefgaragen
 - Überdachte Stellplätze
 - Gemeinschaftsstellplätze
 - Baugrundstück f.d. Gemeinbedarf (§9 (1) f BBAUG)
 - Schule
 - Kirche
 - Kindergarten
 - Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind (§9 (1)2 BBAUG)
 - sichtflächen an Straßen-einmündungen: Bebauung, Bepflanzung, Einfriedig.
 - Verkehrsflächen (§9 (1)3 u. 4 BBAUG)
 - Stützmauer bzw. Böschung beim Träger d. Straßen-Gehweg
 - Fahrbahn
 - Öffentl. Parkfläche
 - Stützmauer bzw. Böschung im Eigentum d. Anrainers
 - aufzuhebende Begrenzungslinie f. Straßen und sonstige Verkehrsflächen
 - Begrenzungslinie von Verkehrsflächen o. Anschluß d. Grundstücke
 - Plächen f. Versorgungsanlagen od. f. d. Verwertung od. Beseitigung v. Abwasser od. Festen Abfallstoffe (§9 (1)5 u. 7 BBAUG)
 - Umformerstation
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Leitungen (§9 (1) 11 BBAUG)
 - Elektr. Freileitung
 - Rivovoll-
 - Hauptleitung f. Abwasser
 - Grünflächen (§9 Abs. 1 Nr. 8 BBAUG)
 - Sportplatz
 - Parkanlage
 - Friedhof
 - Dauerkleingärten
 - Grünfläche als Bestandteil v. Verkehrsanlagen (§127 (2)3 BBAUG)
 - Plächen f. Aufschüttungen, Abgrabung od. für d. Gewinnung v. Bodenschätzen (§9 (1) BBAUG)
 - Plächen f. Aufschüttungen
 - Plächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft (§9 (1) 10 BBAUG)
 - Plächen f. d. Landwirtschaft
 - Mit Geh-Fahr- u. Leitungsrechten belastete Flächen (§9 (1) 11 BBAUG)
 - Gehrecht zugunsten der
 - Fahrrecht zugunsten der
 - Leitungsrecht zugunsten der
 - Plächen f. Anpflanzungen u. die Erhaltung v. Bäumen, Strüchern u. Gehäusen (§9 (1) 15 u. 16 BBAUG)
 - Pflanzzwang: Bepflanzung m. Bäumen u. Strüchern
 - Kennzeichnungen u. nachrichtl. Übernahmen (§9 (4) BBAUG)
 - Wasserschutzgebiet, Schutzzone
 - Wasserschutzgebiet, Schutzzone III
 - Künftige Grenzen nach Entwurf z. Umlegungsplan
 - Künftige Grenzen aufgrund privatrechtl. Vereinb.

Kreis HEILBRONN
STADT BAD RAPPENAU

BEBAUUNGSPLAN
SPORTGEBIET „EULENBERG“

Aufstellung als Entwurf gem. § 2 Abs. 1 BBAUG am 13. März 1978
Bekanntmachung der Auslegung am 13. September 1978
Auslegung nach § 2 Abs. 6 BBAUG vom 14. Sept. 1978 bis 28. Okt. 1978
Satzungsbeschluss gem. § 10 BBAUG am 18. November 1978
Genehmigt durch Erlass des Landratsamtes Heilbronn am 16. August 1978
Bekanntmachung über die Genehmigung des Bebauungsplanes nach § 12 BBAUG am 23. August 1978
Inkrafttreten des Bebauungsplanes nach § 12 BBAUG am 23. August 1978

Zur Beurkundung
Bad Rappenau, den 23. August 1978

Bürgermeister

TEIL

A RECHTSGRUNDLAGEN

§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBAUG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) § 111 Landesbauordnung (LBO) für Baden-Würtbg. v. 26.4.1972 (Ges. Bl. S. 351) und Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. II S. 1237 ber. 1. 1969 S. 11)

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungsrechtlichen Festsetzungen, sowie planungsrechtliche und baupolizeiliche Anbauvorschriften, werden aufgehoben und durch die neuen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes ersetzt.

B TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planentwürfe wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 (1) BBAUG u. BauNVO Grundz. § 9 (1) BBAUG

Sport- Erholungs und Friedhofsgelände
Entsprechend der im Plan vorgenommenen Aufteilung zweigebundene bauliche Anlagen sind zulässig. Gebäude sind innerhalb der in der Grundfläche ausgewiesenen Baugrenze im Rahmen der im Plan entworfenen Festsetzungen zulässig.

M 1:1000

GEFERTIGT: BAD RAPPENAU DEN 5.8.75
STADTBAUAMT

BEARBEITET: LANDAUER/MÜLEY
GEZEICHNET: LANDAUER
GEPRÜFT: MÜLEY STADTBAURAT